

Anhänger-Generator

Englisch: Tow Plant

LICHT/BEGRIFFE

Fahrbarer Stromerzeuger auf Anhänger — versorgt große Sets mit elektrischer Energie, wenn keine Festanschlüsse verfügbar sind.

Technische Details Standard-Anhänger-Generatoren verwenden luftgekühlte Deutz- oder Perkins-Dieselmotoren mit 1500 U/min, die über Synchrongeneratoren konstante 50Hz Netzfrequenz erzeugen. Typische Modelle wie der Himoinsa HYW-45 liefern 45 kVA bei 68 Liter Tankvolumen und erreichen 12 Stunden Laufzeit bei 75% Last. Schallgedämmte Varianten (Super Silent) reduzieren den Geräuschpegel auf unter 65 dB in 7m Entfernung. Automatische Spannungsregler (AVR) gewährleisten konstante 230V $\pm 2\%$, während digitale Steuerungen Betriebsstunden, Kraftstoffverbrauch und Wartungsintervalle überwachen. Geschichte & Entwicklung Anhänger-Generatoren etablierten sich ab den 1960er Jahren parallel zur Entwicklung tragbarer HMI-Scheinwerfer in Hollywood. Frühe Modelle von Onan und Kohler erreichten 15-25 kVA und wogen über 800kg. Mit der Einführung geräuscharmer Aggregate durch Himoinsa (1986) und später GenSet wurden diese für Tonaufnahmen in Filmproduktionen praktikabel. Moderne LED-Beleuchtung reduzierte den Strombedarf erheblich, wodurch kompakte 20-45 kVA Generatoren ausreichen, wo früher 100+ kVA erforderlich waren. Praxiseinsatz im Film Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) versorgten 12 Anhänger-Generatoren à 100 kVA die Wüstendreh in Namibia, da Netzstrom nicht verfügbar war. Nachtdreh für "Blade Runner 2049" nutzten geräuscharme 45 kVA Aggregate für HMI-Daylight-Scheinwerfer ohne Tonbeeinträchtigung. In der Serie "The Crown" ermöglichten mobile Generatoren Dreharbeiten in historischen Gebäuden ohne Stromnetz-Zugang. Standardpraxis: Generator mindestens 20m von Tonaufnahmen entfernt, Stromverteilung über Gummi-Kabelbrücken und CEE-Verteiler. Vergleich & Alternativen Anhänger-Generatoren unterscheiden sich von stationären Aggregaten durch integrierte Deichsel und Straßenzulassung. Container-Generatoren (ab 200 kVA) benötigen Kran-Transport, bieten jedoch höhere Leistung für Großproduktionen. Moderne Lithium-Akkupacks wie die Voltstack-Serie ersetzen kleine Generatoren bei kurzen Drehs, erreichen jedoch maximal 20 kWh Kapazität. Wasserstoff-Brennstoffzellen (Toyota Mirai-Technologie) kommen bei emissionsfreien Innenraumdreh zum Einsatz, kosten aber das Dreifache konventioneller Diesel-Aggregate.